

Qualität als Form. Qualitätsmanagement zwischen »anything goes« und »rien ne va plus«

Von »Qualität« ist im Wissenschafts- und besonders im Universitäts- und Hochschulbetrieb zunehmend die Rede. Und das obwohl – oder vielleicht gerade weil – diese verhältnismäßig schwer zu fassen ist (z.B. Nickel 2008). Den daraus resultierenden Verlockungen inhaltlicher, mitunter ideologischer Festlegungen (z.B. klassisch bei Harvey/Green 1993 sowie dazu jüngst an dieser Stelle Harris-Huemmert 2016) setzen wir an dieser Stelle den Versuch einer formalen, an George Spencer Brown orientierten Perspektive entgegen – in der Hoffnung, dass uns diese »einen analytischen Zugang zur Sache ermöglicht« (Baecker 2007, S. 55).

In: Qualität in der Wissenschaft 11 (2) 2017, S. 34-38